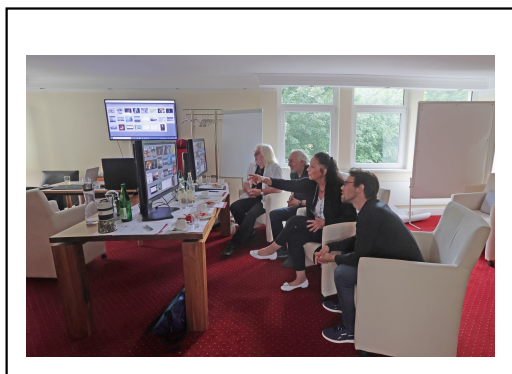


## Jurybericht

### Landesfotoschau Rheinland 09. Juli 2022



Früh am Samstag traf man sich in Bornheim in der Domäne Walberberg; ein ehemaliges Kloster. Die Organisatoren LVV Wolfgang Craen, an der Technik Uwe Flöck sowie Liane und Günter Nagel hatten alles wohl vorbereitet. Die Jury, Reintraut Mangels, Michel Schwarzer und Ralf G. Keil vom Fotoclub Weilburg-Limburg, dem frisch gebackenen Landesclubmeister Hessen/Rheinland-Pfalz und Berufsfotograf und Buchautor Sebastian H. Schroeder aus Köln, nahmen an zwei 27 Zoll Monitoren Platz und hatte auch die Gelegenheit, am großen LED Regiebildschirm eine größere Anzahl an Werken direkt miteinander zu vergleichen.

572 Bilder galt es zu jurieren. Nach einem spartenmäßigen Schnelldurchlauf für einen groben Überblick, ging es beim Rundenmodus gleich richtig zur Sache. Um nach der zweiten Runde weiterzukommen, brauchte ein Bild mindestens zwei Ja-Stimmen der Juroren. Nach diesen zwei Runden waren nur noch 107 Bilder übrig. Ein Hoffnungslauf musste später her.

Zur Auswahl der Urkunden und Medaillen wurde dann hart diskutiert und nach 1 Lauf Urkunden und 1 Lauf Medaillen war dann die Punktlandung vollzogen: 16 Urkunden und 7 Medaillen waren gewählt. Die Ausgewogenheit des Bildmaterials, also sowohl Architektur- als auch Porträt-, Landschafts- und Tiermotive, fand sich dann auch in den Urkunden und Medaillen wieder.

Beim Bildmaterial fiel auf, dass Landschafts- und Tierbilder gut vertreten waren, Photoshop-Komposition waren eher weniger zu sehen. Schwarzweiß war ebenso gut vertreten. Von mutigen Bildern, also abseits ausgetretener DVF- und Wettbewerbspfade, hätten es aus Sicht der Jury paar mehr sein dürfen. Traut Euch! Einige wenige Bilder waren deutlich unscharf im Sinne von falschem Fokus - das sollte man nicht einschicken. Weiterhin ist uns aufgefallen, dass einige Bilder zu stark nachgeschärft wurden, was dann zu hellen Bildrändern führt.

Insgesamt muss dem Rheinland aber eine hohe Qualität der Fotografien attestiert werden, insbesondere Tierfotos und Porträts hatten ein hohes Niveau, die sicherlich auch auf Bundesebene sehr gute Chancen haben.

Gegen 17:00 traten die Juroren mit einem guten Gefühl die Heimreise an und ich denke die Organisatoren auch. Bis wieder mal – wir haben tolle Bilder gesehen - es hat Spaß gemacht.

Reintraut Mangels   Michael Schwarzer   Sebastian H. Schroeder   Ralf G. Keil

---